Schweden, Dänemark | 2023 | 85‘ | Dokumentarfilm | FSK 12

Von Axel Danielson &
Maximilien Van Aertryck

and the king said, what a FANTASTIC MACHINE

SYNOPSIS

Was passiert, wenn die Selbstverliebtheit der Menschheit und ein unkontrollierter freier Markt auf 45 Milliarden Kameras treffen...

Am 22.02.2024 startet Little Dream Pictures in den Kinos in Deutschland den Dokumentarfilm AND THE KING SAID, WHAT A FANTASTIC MACHINE von Axel Danielson und Maximilien Van Aertryck. Produziert vom zweifachen Goldene Palme Gewinner Ruben Östlund (TRIANGLE OF SADNESS, THE SQUARE), nimmt uns der Film mit auf eine genauso unterhaltsame wie nachdenklich machende Reise durch die Entstehung und Entwicklung des bewegten Bildes. Der auf dem Sundance International Filmfestival ausgezeichnete Film war bei seiner deutschen Premiere auf der Berlinale 2023 Gewinner in der Sektion Generation 14+.

Kunstvoll und rasant montiert aus Archivmaterial und teilweise spektakulären Handyaufnahmen, zeigt der Film, wie fundamental die visuelle Kultur bis heute unsere Gesellschaft geprägt hat von der Camera Obscura und den ersten Laufbildern des Foto-Pioniers Eadweard Muybridge bis zu haarsträubenden privaten Aufnahmen von Adrenalinjunkies im Selfie-Wahn. Mit viel Sinn für die oft absurde Ironie des Lebens werden essenzielle Fragen gestellt, wie Bilder und Medien unsere Wahrnehmung der Welt formen und wie Bilder sowohl die Realität abbilden als auch inszenieren. Die Filmemacher Axel Danielson & Maximilien Van Aertryck (Ten Meter Tower, Jobs For All!) richten ihre Kameras wieder einmal direkt auf die Gesellschaft, um zu erforschen, zu erklären und aufzuzeigen, wie unsere unkontrollierte Besessenheit von Bildern unser menschliches Verhalten verändert hat. Von Camera Obscura und den Gebrüdern Lumieres bis hin zu Youtube und der Welt der sozialen Medien zeigt der Film, wie wir uns in nur 200 Jahren vom Bild eines Hinterhofs zu einer milliardenschweren Content-Industrie entwickelt haben.
Mit der ausschließlichen Verwendung von Archiv- und Found-Footage-Material nutzt der Film genau das Medium, das er untersucht, in einer selbstreflexiven und zugleich urkomischen Montage.

BIOGRAFIE

Axel Danielson & Maximilien Van Aertryck , Filmemacher

DER REGISSEURE

Die Filmemacher **Axel Danielson** und **Maximilien Van Aertryck** arbeiten seit 2013 unter dem Banner der schwedischen Produktionsfirma Plattform Produktion zusammen.

Die beiden Filmemacher arbeiten sowohl als Regisseure als auch als Produzenten ihrer eigenen Filme unter dem Dach der Plattform Produktion, der Heimat von zwei Palme d'Ors-Gewinnern (Ruben Östlunds *The Square* und *Triangle of Sadness*). Plattform Produktion ist ein kleines Unternehmen, das wie ein Kollektiv funktioniert: Die Kollegen unterstützen sich gegenseitig mit Gesprächen und Ideen und sorgen dafür, dass ihre Filme auf die bestmögliche Art und Weise herauskommen.

Wie in ihren früheren Arbeiten untersuchen Axel und Maximilien auch in ihrem Featurefilm Debüt ***FANTASTIC MACHINE*** das menschliche Verhalten, diesmal jedoch aus der Perspektive unserer modernen Medienlandschaft: Wenn das Bild alle anderen Kommunikationsformen überholt, verändert es dann unsere grundlegenden menschlichen Verhaltensweisen? ***FANTASTIC MACHINE*** verwendet fast zu 100 % Archivbilder, um eine unterhaltsame, intensive und atemberaubende Fahrt zu kreieren, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht.

Die preisgekrönten Kurzfilme des Duos wurden auf der Berlinale, in Cannes, Toronto, Hot Docs, Aspen, Palm Springs und Sundance uraufgeführt. In ihrem bekanntesten Kurzfilm Ten Meter Tower forderten die beiden Filmemacher Menschen auf, auf die Spitze eines Sprungturms zu klettern und sich zu entscheiden, ob sie springen oder wieder herunterklettern wollen. Sie wollten sehen, wie Menschen aussehen und sich verhalten, wenn sie mit einem solchen Dilemma konfrontiert werden.

Ten Meter Tower (2016) wurde auf der Berlinale uraufgeführt und lief anschließend auf über 100 Festivals, darunter Sundance und Palm Springs, und gewann sowohl den Jury als auch den Publikumspreis in Clermont-Ferrand. Millionen von Menschen sahen den Film online, als er über die Website der *New York Times* viral ging. Der Film wurde vom Finnischen Museum für Moderne Kunst erworben und auf der Biennale von Venedig
ausgestellt; er hat über 30 internationale Preise gewonnen, stand 2017 auf der Shortlist für den Academy Award und wurde für einen Emmy Award nominiert.

Ten Meter Tower sowie ihr jüngster Kurzfilm *Jobs for All!* sind zu sehen auf der Op-Docs
website der *New York Times'*.

REGIEKOMMENTAR

„Wer die Welt mit der Kamera festhält, formt ein Bild unserer Gesellschaft mit seinem eigenen Spiegel - FANTASTIC MACHINE ist der Versuch, unseren Blick zu schärfen und unsere Perspektiven auf die Bilder, die wir konsumieren, zu verändern.“

Die Kamera ist eine fantastische Maschine.

Einerseits ist die Kamera eine Verlängerung unserer Augen, die Erweiterung unseres Blickfeldes.
Auf der anderen Seite steht immer jemand hinter der Kamera, der den Blick der Kamera lenkt auf seine eigene Agenda, seine politische Plattform, seine finanziellen Interessen...
Inzwischen gibt es 45 Milliarden Kameras auf dem Planeten. Schärfen diese Milliarden von Bildern unseren Blick auf die Welt oder verwischen sie ihn nur?

Die digitale Revolution hat unsere Sehgewohnheiten verändert.

Wo treffen wir uns heutzutage, um Bilder zu teilen oder über Bilder zu sprechen? Sind wir nur auf unseren eigenen Bildschirmen unterwegs? Scrollen wir einfach auf Dopamin ohne zu reflektieren? Und wenn ja, stimmt es, dass die Kamera niemals lügt - stimmt es, dass das, was wir in diesen Bildern sehen irgendwie die „Wahrheit“ ist? Wenn nicht, kann man dann unseren kollektiven Diskussionen über sie trauen? In dem Maße, in dem der Konsum von Bildern, die ohne kritischen Blick betrachtet werden, floriert, erleben wir, dass die Welt mehr und mehr polarisiert wird.

Seit 2010 ist die Zahl der Länder, die sich in Diktaturen verwandeln, höher als die Zahl der Länder, die sich in Demokratien verwandeln. Die UNESCO fordert, dass „Medien- und Informationskompetenz“ ein Menschenrecht werden muss, denn sie sieht in dieser Kompetenz einen entscheidenden Teil dieser beunruhigenden Trends.

Der exponentielle Aufstieg der Kamera und ihres Produkts, des fotografischen Bildes, ist zu einem modernen Kommunikationsmittel geworden, das mit der Revolution des Buchdrucks um 1450 vergleichbar ist. Doch während wir in der Schule lernen, wie man Kommunikation interpretiert - wir lernen zu schreiben und die Schriften anderer kritisch zu beurteilen -, wird im Hinblick auf fotografische Bilder nur sehr wenig gelehrt, obwohl fast 80 Prozent unserer Sinneseindrücke durch unsere Augen aufgenommen werden.
Als Filmemacher lieben wir die Kamera. Wir können nicht aufhören, über die Möglichkeit zu staunen, „die Natur sich selbst darstellen zu lassen“ (wie man in den Zeitungsartikeln von 1839 lesen kann, dem Jahr, in dem die Erfindung der Kamera der Öffentlichkeit vorgestellt wurde). Wir glauben an die Kamera als ein Werkzeug, das die Menschheit miteinander verbinden kann, indem wir unsere Erfahrungen teilen und ein gemeinsames Verständnis schaffen.

Als Filmemacher sind wir zum Teil visuelle Anthropologen und Soziologen: Jedes Mal, wenn wir unglaubliche, komplexe oder erschreckende Beispiele für den Einfluss der Kamera auf die Gesellschaft sehen, haben wir sie in unserem persönlichen Archiv gespeichert. Diese Arbeit hat uns wirklich viel Spaß gemacht.

Der nächste Schritt war dann ganz natürlich: all diese Bilder in einen Film zu packen, die Kamera zum zentralen Thema zu machen, um diese Bilder zu kontextualisieren, und dem Publikum durch unseren Schnitt unsere Sichtweise zu zeigen.

Wir hoffen, dass dieser Film das kritische Denken fördern wird. Er umfasst fast 200 Jahre Geschichte, von 1839 bis heute - von den allerersten Bildern bis zu dem, was wir heute unsere „Content-Industrie“ nennen. Der Titel FANTASTIC MACHINE bezieht sich natürlich auf die Kamera selbst. Darüber hinaus bezieht sich die „Fantastische Maschinerie“ aber auch auf die Welten, die diese besondere Maschine nutzen - das Geschäft, die Kultur und die Industrie des Bildes.

Das Bild ist etwas, das wir als Gesellschaft gemeinsam nach unseren Bedürfnisse gestalten sollten, denn *„wie die Atomenergie kann (es) für unermessliches Gut genutzt werden, aber auch irreparablen Schaden anrichten.“* (Eamon de Valera, Präsident von Irland).

Die Kamera ist gekommen, um zu bleiben; jetzt müssen wir beginnen, gemeinsam zu formulieren, wofür wir sie nutzen wollen. Es ist an der Zeit, dass wir diese „fantastische Maschine“ gestalten.

FILMOGRAFIE

DER REGISSEURE

Maximilien Van Aertryck

EXTRAMATERIAL | 2016 | Schweden | 59 min
FIGHT ON A SWEDISH BEACH | 2016 | Schweden | 14 min
BECAUSE THE WORLD NEVER STOPS | 2016 | Schweden | 10 min
TEN METER TOWER | 2016 | Schweden | 17 min
A GOOD WEEK FOR DEMOCRACY | 2018 | Schweden | 76 min
JOBS FOR ALL! – 2021 | Schweden | 13 min
FANTASTIC MACHINE | 2023 | Schweden | 85 min

Axel Danielson

FIGHT ON A SWEDISH BEACH | 2016 | Schweden | 14 min
BECAUSE THE WORLD NEVER STOPS | 2016 | Schweden | 10 min
TEN METER TOWER | 2016 | Schweden | 17 min
A GOOD WEEK FOR DEMOCRACY | 2018 | Schweden | 76 min
JOBS FOR ALL! – 2021 | Schweden | 13 min
FANTASTIC MANCHINE | 2023 | Schweden | 85 min

MAIN CREDITS

Title: And the king said, what a FANTASTIC MACHINE

Directors: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

Cinematography: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

Producers: Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck In association with Kathleen McInnis

Co-producers: Vibeke Vogel, Rikke Tambo, Jenny Luukkonen, Ami Ekström, Annelie, Kustfält, Emelie Persson

Edited by: Mikel Cee Karlsson, Axel Danielson, Maximilien Van Aertryck

Sound Design: Anne Gry Kristiansen

VFX: Peter Toggeth Karlsson

Production Assistant: Stina Eriksson, Gustav Boman, Andrea Gyllenskiöld

Executive Producers: Erik Hemmendorff, Ruben Östlund

Cast

Maximilien Van Aertryck, **Narrator**

Produced by Plattform Produktion

Co-produced by SVT, Film i Vast, Bullitt Film

With support from, Swedish Film Institute, Danish Film Institute, ARTE GEIE, Nordisk Film & TV Fund, Swedish Arts Grants Committee, Göteborg Municipality

VERLEIH
Little Dream Pictures
Jutta Meier
Eimsbüttelerstr. 63, 22769 Hamburg, DE
Email: mail@littledream-pictures.com
Telefon: +49 (0)40 – 48 40 19 00

PRESSEANFRAGEN
Little Dream Pictures
Jutta Meier
Eimsbüttelerstr. 63, 22769 Hamburg, DE
Email: mail@littledream-pictures.com
Telefon: +49 (0)40 – 48 40 19 00

WEBSITE
https://www.littledream-pictures.com/fantastic-machine/